Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Elektrische Omnibuswagen, die je 28 Personen fassen, werden hier demnächst dem öffentlichen Verkehre übergeben.—Der Konfektionär Salomonski hat der hiesigen Polizei bestätigt, daß er dem von hier durchgebrannten Bankier Thiele in New York begegnet sei.—Nach gegenseitigem Uebereinkommen hat die Hotel-Betriebs-Aktien-Gesellschaft, welche vom 1. Januar 1900 ab die Räumlichkeiten des Kafe Bauer Unter den Linden gepachtet hatte, ihre Miethsrechte an Herrn Oskar Bauer, Sohn des Begründers des Kafe Bauer, abgetreten. Das weltbekannte Kafe bleibt damit an seiner alten Stelle. —Das „Berliner Tageblatt" wurde kürzlich in Oesterreich konfiszirt, weil es das brutale Vorgehen der Wiener Polizei bei den jüngsten Straßenkrawallen in Wien in schärfster Weise kritisirt hatte.—Reinhold Begas, der Schöpfer des Berliner Kaiser Wilhelm-Denkmals, ist unter die Erfinder gegangen. Er erhielt für eine eigenartige Konstruktion von Dampfschiffen, beziehungsweise eine besondere Anlage der Schraubenflügel ein deutsches Patent.

Charlottenburg. Mord und Selbstmord beging hier die Monteursgattin v. Sulkowski. Nachdem sie ihren beiden Kindern die Kehlen von Ohr zu Ohr mit einem Rasirmesser durchschnitten hatte, gebrauchte sie die blutbefleckte Waffe gegen sich selber.

Eichwalde. Die Festnahme zweier Falschmünzer ist der hiesigen Gendarmerie geglückt. Die beiden Verbrecher waren der Polizei von Mittenwalde ausgenalisirt, worauf ihre Verhaftung nach längerer Verfolgung in dem Augenblicke vorgenommen werden konnte, als sie den zur Fahrt nach Berlin bereitstehenden Zug benutzen wollten. In ihrem Besitz fand man noch eine größere Anzahl falscher 2-Markstücke vor.

Jüterbog. In einem Anfall von Geistesstörung hat die Frau des Steuerkontrolleurs Winzer ihrem Manne etwa 50 Stiche in Kopf und Hals beigebracht. Der Schwerverwundete wurde in das Krankenhaus gebracht, wo er seinen Verletzungen erlag.

Provinz Hannover.

Geestemünde. Das dänische Fischereischutzfahrzeug „Springeren" schleppte den Fischdampfer „Georg" von hier, welcher innerhalb des dänischen Seeterritoriums unweit Skagen beim Fischen betroffen worden war, nach Frederikshavn.

Göttingen. Dem Weichensteller Ahlbrecht, der am 7. September hier vom Landgericht wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports zwei Wochen Gefängniß zudiktirt erhielt, hat der Kaiser dadurch eine große Freude bereitet, daß er auf ein Gnadengesuch hin jetzt die Freiheitsstrafe in eine Geldstrafe von 30 Mark umwandelte.

Helgoland.

Bei Helgoland ist während dichten Nebels der Norddeutsche Lloyddampfer „Seeadler" aufgelaufen. Die Passagiere wurden wohlbehalten auf Helgoland gelandet. Schleppdampfer machten den „Seeadler" wieder flott.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Die Kuranstalt in dem nahen Falkenstein brannte nieder. Die Kranken, welche sich in dem Gebäude befanden, wurden gerettet.

Hachborn. Bei einem Gewitter wurde hier Landwirth Mengel vom Blitz getödtet.

Wiesbaden. Das hiesige Schiller-Denkmal-Komite wählte als Platz zur Errichtung des neuen Schillerdenkmals die Kuranlagen am warmen Damm, südlich vom königlichen Theater. Als Material soll Marmor gewählt werden, trotz der etwas höheren Kosten von [illegible] 42,000 Mark gegen 36,000 Mark [illegible] Bronze.

Provinz Pommern.

Stettin. Dieser Tage brach auf der Werft der Schiffsbau-Aktiengesellschaft Oderwerke in Grabow Feuer aus, das nach zweistündiger angestrengter Thätigkeit der Grabower, Bredower und der eigenen Werftfeuerwehr gelöscht wurde. Es wurde ein größerer Schuppen mit Materialien eingeäschert.

Greifswald. Ein gewisser Bruno Lueckert, welcher unlängst von Amerika heimgekehrt war, hatte geglaubt, daß gewisse faule Geschichten, welche er sich vor Jahren als Postbeamter in dem Dorfe Ducherow im Regierungsbezirk Stettin hatte zu Schulden kommen lassen, vergeben und vergessen seien. Bitter war seine Enttäuschung, als er dieser Tage hier erkannt und verhaftet wurde.

Swinemünde. Die Eisenbahnstrecke Wollin-Misdroy wurde dieser Tage dem Verkehr übergeben.

Provinz Posen.

Posen. Der Bezirksausschuß genehmigte, daß die Stadt Posen eine Anleihe von 6,250,000 Mark zu öffentlichen Bauten, Kanalisation u. s. w. aufnimmt.

Schneidemühl. Durch Verfügung des Landrathes des Kreises Kolmar wurde der österreichische Sozialist Hahn nebst Familie von hier ausgewiesen.

Wongrowitz. Das Schöffengericht verurtheilte zehn Theilnehmer an dem Wisniewoer Aufzug, der am 27. April den Erzbischof Stablewski in polnischer Nationaltracht geleitete, zu je 15 Mark Geldstrafe.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Dem stud. jur. Hans Pfundtner ist die Rettungsmedaille verliehen worden. Er hat in Gumbinnen einem Knaben das Leben gerettet.

Kreuzburg. Die hiesige Schützengilde feierte ihr 50jähriges Bestehen.

Memel. Der Bau des Lepraheims ist so weit gefördert, daß es am 1. August seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Das hiesige Schwurgericht hat nach fünftägiger Verhandlung den Gutsbesitzer Regenbrecht aus Schöneberg wegen wissentlichen Meineids und betrügerischen Bankerotts zu drei Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust verurtheilt.—Die Maul- und Klauenseuche im Elbinger Landkreise nimmt eine sehr große Ausdehnung an.

Mehlauken. Auf der Eisenbahnstrecke in der Nähe von hier wurde der Besitzer Albat-Ußballen vom Zuge überfahren und getödtet.

Rheinprovinz.

Aachen. Die hiesige Regierung hat die Einfuhr frischen Rindfleisches verboten. Diese Verfügung ist eine Folge davon, daß Belgien die Einfuhr lebenden Rindviehes aus den Ver. Staaten wieder für Schlachtzwecke erlaubt hat. Das Fleisch fand in Nichtbeachtung der gesetzlichen Bestimmungen seinen Weg über die belgische Grenze in den Regierungsbezirk.

Köln. Zur Feier des 50jährigen Bestehens der katholischen Gesellenvereine waren hier Abordnungen von 26 inländischen und ausländischen Vereinen, darunter aus Oesterreich, Belgien, Holland, Frankreich und England eingetroffen. Kardinal Gruscha-Wien spendete 1000 Mark zur Feier.

Bonn. Bei dem Dorfe Widdig rannte ein Remorqueur den Rheindampfer „Chrimhilde," auf dem der „Kölner evangelische Bürgerverein" einen Ausflug machte, an. Der Schiffskoch und das Küchenmädchen der „Chrimhilde" sowie mehrere Musiker und Kinder trugen Verletzungen davon. In Folge der Kollision brach auf dem Dampfer Feuer aus, doch gelang es, die Flammen bald zu löschen.

Elberfeld. Im Hauptpostamt verschwanden in den letzten Monaten zahlreiche gewöhnliche Briefe und Packete mit Werthsachen. Die Diebe wurden nunmehr in den beiden Hilfsboten, Brüdern Schmidt, ermittelt und verhaftet.

Schlebusch. Beim Festzug des hier abgehaltenen Bezirksturnfestes brach ein Gewitter los und der Blitz schlug in die an der Spitze des Zuges marschirende Musikkapelle, wodurch zwei Musiker schwer verletzt wurden.

Provinz Sachsen.

Freiburg. Die für die Zwecke des Jahn-Museums in einem Gastzimmer des Jahn-Hauses aufgestellte Sammelbüchse wurde durch Diebe, welche durch Zertrümmerung einer Fensterscheibe in das verschlossene Zimmer gelangten, ihres beträchtlichen Inhalts beraubt.

Halle. In Folge der Maßregelung zweier Kollegen haben sämmtliche Ausputzer der Haase'schen Schuhfabrik die Arbeit niedergelegt.

Naumburg. Unter Mitnahme von 1300 Mark entwich kürzlich hier ein Lehrling aus einem hiesigen Bankgeschäfte. Er wurde am Bodensee ergriffen, von dem entwendeten Gelde hatte er 700 Mark verbraucht.

Provinz Schlesien.

Görlitz. Zur Errichtung von Volksheilstätten für Lungenkranke in der Provinz beabsichtigt die Stadt dem Komite einen jährlichen Beitrag von 1000 Mark zunächst auf fünf Jahre zuzusichern und, falls sich die Anstalt bewährt, und noch mehr Anstalten errichtet werden sollten, den Betrag zu erhöhen.

Jobten. Unsere Bergstadt beging [illegible] in feierlicher Weise den Tag, an welchem im Jahre 1399 König Wenzel von Böhmen dem Marktflecken Stadtrechte verlieh. Der Glanzpunkt des Festes bildete ein historischer Festzug, welcher die Zeitereignisse, die Jobten in den 500 Jahren erlebt hatte, vorführte.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hadersleben. Ausgewiesen wurden in diesen Tagen bei dem Landmann Petersen zu Jels-Trolkier ein Knecht und bei dem Hofbesitzer H. H. Have zu Frömaihof in Grönnebek ein Kuhhirte. Bei dem Müller Wiedfeld Ostergaards-Mühle wurde der dänische Unterthan, Verwalter S. M. Wiedfeld, ausgewiesen; außerdem hatten bei ihm drei weitere dänische Unterthanen die Vorladung erhalten, sich bei dem Amtsvorsteher zu melden. Diese zogen es aber vor, sofort, ohne den Ausweisungsbefehl abzuwarten, nach Dänemark abzureisen.

Kiel. Durch den Spruch des Seeamts wurden die beiden hiesigen Dampfer „Trinidad" und „Juan" als verschollen erklärt. Beide Schiffe befanden sich auf der Fahrt nach Kiautschau mit Kohlenladungen für das ostasiatische Kreuzergeschwader. Nachdem sie Hongkong verlassen hatten, wurden sie von einem Taifun überrascht. Die „Trinidad" ging mit Mann und Maus unter; 18 Menschen fanden ihren Tod. Der „Juan" versank gleichfalls, doch rettete der englische Dampfer „Rohilla" die gesammte Besatzung.

Provinz Westfalen.

Witten. Auf Zeche Bommerbänker Tiefbau zersprang das Schwungrad der Elektrizitätsmaschine. Der Wärter Lusebrink wurde getödtet, ein Arbeiter verletzt.

Sachsen.

Dresden. Die 72jährige Chausseegeldeinnehmers-Wittwe Amalie Hermsdorf wurde am hellen Vormittag in ihrer Wohnung von einem bis jetzt noch nicht bekannten Individuum durch Erwürgen getödtet. Der Mörder entfloh, nachdem er die Wohnung ausgeraubt hatte. Es soll ein Schlossergeselle sein, der unter dem Vorgeben, ein Zimmer miethen zu wollen, sich bei der alleinstehenden Wittwe eingeschlichen hatte.

Chemnitz. Verschwunden war seit Pfingsten der ehemalige Rathsbeamte und spätere Kirchenbuchführer Rost von der Markuskirche. Jetzt ist er in der Nähe von Wolkenstein in dem Ahnert'schen Mühlgraben angeschwemmt todt aufgefunden worden.

Döbeln. Fahnenflüchtig geworden ist der Soldat Rapsilber von der 9. Kompagnie des hiesien Infanterie-Regiments Nr. 139.

Hammer-Leubsdorf. Die sogenannte Hammermühle, in welcher die Firma Jäger u. Co. in Siegmar Schmirgelfabrikation betrieben hat, ist ein Raub der Flammen geworden.

Leipzig. Dr. Dittrich, bisher Oberbürgermeister in Plauen im Vogtland, wurde zum zweiten Bürgermeister gewählt. Die Ausschreibung der Stellung war vom Kollegium abgelehnt worden.—Hier hat der Privatdozent Max Dolega wegen eines Nervenleidens Selbstmord begangen.—Reichsgerichtsrath v. Egge, Mitglied des fünften Civilsenats, ist hier gestorben.

Plauen. Dieser Tage wurde durch einen großen Kesseltransport in der Bahnhofstraße die Leitung der elektrischen Straßenbahn zerrissen. Da der zerrissene Draht nur mit dem Kessel in Berührung kam, wurde größeres Unglück verhütet.

Wurzen. Zu Lüptitz sind durch einen vorzeitig sich entladenden Sprengschuß in dem dortigen Steinbruch die Arbeiter Heinrich Zimmermann und Karl Jonack getödtet worden, während ihr Kamerad Ernst Wolfersdorf mit einer schweren Verletzung davon kam und eine Anzahl anderer Arbeiter leicht verletzt wurde.

Zittau. Hier ist der in der Errichtung begriffene großartige Fabriksneubau der Firma Leupold eingestürzt.

Zwickau. Der frühere Rechtsanwalt Reinhold Schraps ist vom hiesigen Amtsgericht entmündigt worden und hat einen Vormund erhalten. Schraps, der schon seit längerer Zeit an geistigen Störungen litt, befindet sich seit mehreren Monaten in der staatlichen Irrenanstalt Untergölzsch.

Thüringische Staaten.

Arnstadt. Die seit dem 1. November 1898 hier bestehende „Deutsche Bahnmeister-, Wege- und Tiefbauschule," welche im ersten Schuljahre von 62 Schülern besucht wurde, wird in Folge dankenswerther Anregung aus Fachkreisen zum Wintersemester 1899—1900 zu einer „Bautechnischen Fachschule" erweitert werden. Die Anstalt umfaßt dann folgende Abtheilungen: 1. eine Baugewerkschule für Hochbautechniker jeder Art; 2. eine Eisenbahntechniker- und Bahnmeisterschule und 3. eine Straßen- und Tiefbauschule. Der Lehrgang aller Abtheilungen umfaßt vier Semester.

Jena. In der städtischen Brauerei wurde der 57jährige Arbeiter Grunert von einer Transmission erfaßt und zerrissen.

Koburg. Der Landtag der vereinigten Herzogthümer nahm das Gesetz an, nach welchem der Herzog von Albany auf dem Throne von Sachsen-Coburg und Gotha folgen soll. Im Falle des Aussterbens der Albany-Linie soll Prinz Arthur von Connaught folgen, und wenn diese Linie gleichfalls aussterben sollte, die Nachfolgeschaft an die Familie des Prinzen von Wales übergehen. Fürst Hohenlohe-Langenburg ist als Vormund des [illegible] von Albany bestellt.

Weimar. [illegible] hat [illegible] angesehener und [illegible] Bürgermeister, der auch das Amt eines Gemeinderaths bekleidete, Fleischermeister Reihl, erhängt. Er hatte seinen Strohdiemen, der hoch versichert war, angebrannt und sollte deshalb verhaftet werden.

Freie Städte.

Hamburg. Der frühere Lloyddampfer „Kaiser Friedrich," der von der Firma Schichau wieder zurückgenommen wurde, weil er den kontraktlichen Bedingungen nicht entsprach, ist hier auf Blohms Schiffswerft gedockt worden, und sollte nach Vornahme einiger Aenderungen von der „American Line" übernommen werden. Die betreffenden Unterhandlungen haben sich indeß jetzt, nachdem durch eine deutsche Bergegesellschaft die „Paris" glücklich von den Felsen abgebracht worden ist, zerschlagen. Dagegen hat eine französische Gesellschaft, wie es heißt die „Compagnie Generale Transatlantique," ein begehrliches Auge auf den stattlichen Dampfer geworfen und mit Herrn Schichau Unterhandlungen angeknüpft, deren Abschluß jedoch nicht eher erfolgen wird, als bis der Umbau des „Kaiser Friedrich" zum Zweck der Erzielung größerer Fahrgeschwindigkeit beendet ist.

Bremen. Vom englischen Generalkonsulat in Hamburg war dem Vizekonsul hierselbst ein Telegramm zugegangen, des Inhaltes, daß das Konsulat bei der Ankunft der „Karlsruhe" mehrere Gold enthaltende Kisten, die das Schiff mitbringt, mit Beschlag belegen lassen solle. Dieselben sollen über eine Million an Werth haben und in Australien gestohlen worden sein. Die Sendung, die aus sechs großen Koffern mit goldenen Uhren, goldenen Ketten und dergleichen bestand, wurde unter persönlicher Aufsicht des hiesigen großbritannischen Vizekonsuls vom Bord geholt und in dem Tresorgewölbe der hiesigen Bankfirma Wolff u. Zomber einstweilen untergebracht.

Lübeck. Im größten hiesigen Baugeschäft von Torkuhl legten sämmtliche Zimmerer die Arbeit nieder, weil der im Vorjahre beim Strike angenommene Polier auf ihr Verlangen nicht entlassen wurde.

Oldenburg.

Vechta. Dieser Tage brach in der Umgebung des Herrenholzes bei Goldenstedt ein Brand aus, der einen ungemein großen Umfang annahm. Der durch diesen Waldbrand verursachte Schaden beziffert sich auf ungefähr 150,000 Mark.

Mecklenburg.

Rostock. Das finnische Schiff „Neitto" ist bei Rügen verunglückt. Es wurden eine Flaschenpost, die einen Zettel mit unleserlicher Schrift enthielt, sowie Schiffstrümmer aufgefunden.

Braunschweig.

Braunschweig. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Müller, der den Handlanger Seeger erstochen, zu 15 Jahren Zuchthaus.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. An Stelle des in den Ruhestand getretenen vortragenden Rath im Staatsministerium, Obermedizinalrath Dr. Pfeiffer, wurde der bisherige Kreisarzt des Kreises Bensheim, Medizinalrath Dr. Hauser von Bensheim, berufen.

Heppenheim. Zwischen hier und Lorsch wurden der etwa 30 Jahre alte Sohn des Landwirths Schmuttermeier und der Fuhrmann und Landwirth Peter Eberhardt von hier, die auf dem Felde arbeiteten und bei dem Unwetter in eine Schutzhütte flüchteten, vom Blitz erschlagen.

Mainz. Der Ausschuß des Landesgewerbevereins für das Großherzogthum Hessen hat beschlossen, bei Gelegenheit der im Jahre 1900 dahier abzuhaltenden Generalversammlung des Landesgewerbevereins keine Gewerbeausstellung, sondern nur eine Landes-Lehrlingsarbeiten-Ausstellung abzuhalten.—In der Militärschwimmanstalt in Kastel ist der Pionier Gerlach aus Oberrad in Folge eines Schlaganfalls ertrunken.

Bayern.

München. Der bayerische Veteranen-, Krieger- und Kampfgenossenbund feierte jüngst den Tag seines 25jährigen Bestehens durch ein Bundesfest, zu dem sich 10,000 bis 12,000 Mitglieder der Kriegervereine aus ganz Bayern sowie der Salzburger Militärverein eingefunden hatten. Außerdem waren Vertreter aller großen deutschen Landes-Kriegerverbände erschienen.—Das „Neue Münchener Tageblatt" hat kürzlich am gleichen Tage zwei seiner besten Kräfte durch den Tod verloren: seinen Miteigenthümer Monsignore Knab und einen seiner ältesten Redakteure, August Buchner.—Die Polizei konfiszirte neulich die sozialdemokratische „Süddeutsche Post," weil das Blatt einen die bayerische Regierung und den bayerischen Landtag beleidigenden Wahlaufruf veröffentlichte.

Bayreuth. Konrad Gysser, der Besitzer der weitbekannten Möbelfabrik J. A. Gysser dahier, ist in Folge Herzschlags gestorben.

Deggendorf. In einer Sitzung der [illegible] Kollegien, um die Frage in Erwägung zu ziehen, ob nicht an [illegible] sechsklassigen Realschule, [illegible] wie in Pfarrkirchen, eine fünfklassige landwirthschaftliche Schule errichtet werden solle, wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, daß mit Beginn des kommenden Schuljahres eine vierklassige Realschule zu errichten sei mit einem Jahresbedarf von rund 20,000 Mark.

Hof. Buchdruckereibesitzer Heinrich Hörmann, Verleger des „Hofer Anzeigers," feierte sein 40jähriges Berufsjubiläum.

Kempten. In Füssen wurden auf Antrag der Gläubiger die Theilhaber des in Konkurs gerathenen Baugeschäftes Gebrüder Walter u. Köpf in Haft genommen. Die Beiden hatten es verstanden, ihr Geschäft nach nicht ganz zweijährigem Betrieb mit einer Schuldenmasse von über 300,000 Mark zu belasten.

Lindau. Das von der Stadtgemeinde zu betreibende Elektrizitätswerk wird von der Firma vormals Schuckert in Nürnberg erbaut. Das ganze Leitungsnetz wird unterirdisch geführt; die Gesammtkosten belaufen sich auf etwa 450,000 Mark. Vermuthlich werden auch die Nachbargemeinden Aeschach und Reutin mit Licht versorgt. Das Centralstationsgebäude wird auf den festen Grund der ehemaligen Karolinenschanze im Norden der Stadt zu stehen kommen. Als Vollendungstermin ist der 15. Juli 1900 vereinbart; der Gasvertrag mit der Stadt läuft im August 1900 ab.

Starnberg. Neulich Nachmittags fuhr ein unbekannter Mann mit zwei Kindern in einem gemietheten Boote in den See hinaus. Dort warf er zunächst die Kinder in das Wasser und ertränkte sich dann selbst. Der leere Kahn wurde alsbald aufgefunden.

Tölz. Auf Grund Allerhöchster Genehmigung wird der Markt Tölz künftig den Namen „Bad Tölz" führen. Damit dürfte auch die bisher vielfach gebräuchliche Bezeichnung „Krankenheil" oder „Bad Krankenheil" für den auf dem linken Isarufer gelegenen Theil von Tölz, der ohnehin im amtlichen Ortschaftsverzeichniß nicht zugelassen ist, außer Gebrauch treten.

Veitshöchheim. Die fränkische Gartenbauschule, um die verschiedene fränkische Städte, darunter auch Bamberg sich bewarben, kommt hierher.

Aus der Rheinpfalz.

Böhl. Neulich Nachts stand der Feldhüter Seeber mit einem Hilfshüter Wache in der Nähe eines Krautackers, weil dort schon öfters Kraut gestohlen worden war. Um 12 Uhr Nachts ging auch der Eigenthümer des Krautackers Namens Schwager, mit einem Gewehr bewaffnet, auf die Wache nach seinem Krautacker. Er hielt in der Dunkelheit die beiden Feldhüter für Diebe und schoß auf sie ohne Weiteres. Der eine, Seeber, ist schwer verletzt an Armen und Beinen.

Ludwigshafen. Aus Furcht vor Strafe, die ihm in der Schule wegen Nachlässigkeit angedroht wurde, hat sich der circa neun Jahre alte Knabe des Eisenhändlers Peter Eicher im Stadttheile Friesenheim erhängt.—Durch Beschluß des Stadtraths wurde endlich die Einverleibung des etwa 6000 Einwohner zählenden Nachbarortes Mundenheim in unseren Stadtbezirk perfekt. Sie wird am 1. Januar 1900 erfolgen.

Schaidt. Während des Gottesdienstes schlug neulich in Steinfeld der Blitz in den Thurm der Kirche und zerschmetterte dabei die Dachziegeln und einen Theil des Gebälkes. Der Innenraum der Kirche war von den Gasen wie mit dichtem Pulverrauch angefüllt. Wunderbar erhalten wurden zwei Knaben, denen der Blitz nur Hosen und Schuhe zerriß.

Württemberg.

Stuttgart. Unter großer Betheiligung feierte der hiesige Liederkranz sein 75jähriges Jubiläum.—Nach dem dieser Tage veröffentlichten Medizinalbericht endeten im vergangenen Jahre in Württemberg 357 Personen durch Selbstmord. Prozentualiter kommen die meisten Selbstmorde auf die Oberämter Blaubeuren, Ulm, Urach und Ludwigsburg; kein Selbstmord kam in dem abgelaufenen Jahr vor in den Oberämtern Calw, Oberndorf und Wangen.

Immendingen. Neulich Morgens zwischen 9 und 11 Uhr wurde der Sohn des Steuerverwalters Bachert in Böblingen auf einem Spaziergang in den nahen Wald von zwei Strolchen angefallen und beraubt. Er lag zwei Tage lang, bis er aufgefunden wurde, in Kälte und anhaltendem Regen da.

Ravensburg. In der Appreturanstalt von Ittenbeuren explodirte der Siedekessel. Das Gebäude wurde zerstört. Der Arbeiter Schray wurde getödtet.

Reutlingen. Wegen des (!) hinter dem Titel des Garnisonsverwaltungs-Oberinspektors a. D. Ignaz Haller wurde nun der Redakteur des „Metzinger Volksfreunds" in der That zu einer Geldstrafe von 30 Mark verurtheilt. Der Angeklagte betonte, er habe durch das Ausrufungszeichen die Leser darauf hinweisen wollen, daß der Garnisonsverwaltungs-Oberinspektor a. D. Haller als Schwager seines Gegners, eines Redakteurs, auf sein Schöffenamt nicht verzichtet habe. Der Verurtheilte legte sofort Berufung ein.

Ulm. Auf die Kunde, daß der Kaiser die Schleifung der inneren Festungsumwallung sanktionirte, legte die Stadt Flaggenschmuck an. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Rechner der Darlehnskasse Schdrenstetten, Georg Scheiffele, wegen fortgesetzter Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von 2 Jahren 3 Monaten. Scheiffele hat in den letzten 9 Jahren über 12,000 Mark unterschlagen und diese Unterschlagungen durch falsche Bucheinträge verdeckt. Diese betrügerischen Manipulationen waren nur durch die äußerst nachlässige Kontrolle möglich: während der ganzen Dauer der Geschäftsführung des Scheiffele war kein einziger Kassensturz erfolgt.

Baden.

Karlsruhe. Stadtrath Fritz Hamburger wurde an Stelle des verstorbenen Medizinalrath Dr. Seligmann zum Oberrath der Israeliten ernannt.

Baden-Baden. In Geroldsau erschlug der Auerhahnwirth Faisch seine Frau mit einem Peitschenstock.

Freiburg. Die „Perle des Breisgaus" wird immer mehr Militärstadt. Im Jahre 1901 wird ein Artillerieregiment hierher verlegt werden; die gesammte Kasernenanlage wird 31 Gebäude umfassen, die die Stadt mit einem Kostenaufwand von 2,239,600 Mark herstellt.

Heidelberg. Handelskammerpräsident Karl Pirsch ist gestorben.

Neckarau. Die Brüder Valentin und Wilhelm Orth wurden wegen Falschmünzerei verhaftet. Ersterer ist wegen Münzverbrechens vorbestraft.

Waldshut. Im hiesigen Kreis hat ein mit Hagelschlag verbundener Wolkenbruch großen Schaden angerichtet. Viele Brücken wurden zerstört, zahlreiche Gebäude demolirt und die ganze Ernte vernichtet. Die Hagelstücke lagen an einzelnen Stellen einen Viertelmeter hoch.

Elsaß-Lothringen.

Metz. In Landorff wurde der Bruder Luchenis, des Mörders der Kaiserin von Oesterreich, verhaftet und in das Untersuchungsgefängniß dahier verbracht. Luccheni, der sich für einen Anarchisten ausgibt, soll verschiedene Morde in Frankreich und an der luxemburgischen Grenze verübt haben.

Oesterreich.

Wien. Die hiesige „Arbeiterzeitung," die „Ostdeutsche Rundschau" und das „Vaterland" wurden konfiszirt, weil sie die Antwort der Liberalen von Innsbruck auf den Hirtenbrief des Fürstbischofs Dr. Aichner von Brixen betreffs der Johannistagfeier abdruckten.—Dieser Tage beschwerten sich die Sozialisten Dr. Adler, Pernerstorfer und Popp direkt beim Ministerpräsidenten Grafen Thun über das polizeiliche Verbot von Sozialistenversammlungen, wurden aber von dem Grafen auf den Instanzenweg verwiesen.

Agram. Die hiesigen Serben feierten das 50jährige Jubiläum des serbischen Dichters Ivan Jovannowic Zmoj, was die kroatischen Studenten und Arbeiter zu Kundgebungen gegen die Serben benutzten. Sie bewarfen die Festhalle, die serbische Kirche und die serbische Schule mit Steinen. Die Polizei, zog blank und zerstreute die lärmende Menge. Mehrere Personen wurden verhaftet, andere leicht verletzt.

Budapest. In der Frage des Schifffahrtstarifs beim eisernen Thor hat die ungarische Regierung ihren Standpunkt vollständig aufrecht erhalten. Die ursprünglich bestimmten Tarife bleiben und dürften Anfangs August in Wirkung treten.

Graz. In der Gemeinderathssitzung wurde der Dringlichkeitsantrag, den Platz um den Auerspergbrunnen Bismarckplatz zu nennen, unter stürmischem Beifall einhellig angenommen.

Innsbruck. Ein Monstre-Silberkranz wurde vom Tiroler Kunstverein „Pan" dem Dichter Adolph Pichler zu seinem 80. Geburtstag überreicht. Hierzu wurden aus ganz Oesterreich und dem deutschen Reich von über 400 Personen und Körperschaften je 5 Gulden gespendet, von welchem Betrage ein silbernes Blatt angefertigt und an dem Riesenkranze befestigt wird, das die Namen der Spender trägt.

Kalksburg. Vor der Wohnung des hier in der Sommerfrische befindlichen Wiener Vizebürgermeisters Strobach fand eine drohende Volksdemonstration statt und durch die Rufe wie „Nieder mit Strobach und Lueger, den Wahlrechtsräubern" wurde die Erregtheit der Menge nur mehr geschürt. Letztere wurden schließlich von Gendarmen mit dem Bajonett auseinander getrieben. Dabei brach ein Holzzaun und eine Anzahl Personen stürzten in's Wasser oder wurden anderweitig verletzt. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Linz. Dieser Tage stürzten drei beim Thurmbau in St. Georgen am Walde mit der Aufstellung eines Gerüstes beschäftigte Zimmerleute in Folge Reißens einer Eisenklammer in die Tiefe von etwa 40 Metern. Zwei blieben sofort todt, der Dritte starb bald darauf. Alle drei waren verheirathet.

Mähr. Schönberg. In einer außerordentlichen Sitzung des Gemeindeausschusses wurde der Frau Marie Wichtl wegen ihrer hervorragenden humanitären Zuwendungen einstimmig das Ehrenbürgerrecht unserer Stadt verliehen.

Schweiz.

Bern. Für die Volksinitiative auf Einführung des Proportionalsystems für die Wahlen zum Nationalrathe sind 61,692, für die Volksinitiative auf Einführung der Wahl des Bundesrathes durch das Volk sind 51,275 Unterschriften eingegangen. Da in beiden Fällen die erforderliche Zahl von 50,000 Unterschriften erreicht ist, so muß über beide Begehren Volksabstimmung stattfinden.—Die Leichen der am 2. Januar 1899 am Sustenpaß verunglückten zwei Schneeschuhläufer, Dr. Ehlert-Straßburg und Dr. Mönichs-München, wurden von Schülern, die sich auf einer Reise befanden, beim Steingletscher oberhalb Gadmen aufgefunden.

Luzern. Der 19jährige Bäcker Johann Postert aus Lieli, welcher in Mainz wegen Einbruchs zu längerer Gefängnißstrafe verurtheilt worden war, ist aus dem dortigen Gefängniß entsprungen.

Basel. Der Apotheker Theodor Buehler aus Basel wurde auf einer geologischen Exkursion bei Donaueschingen vom Blitz erschlagen.

Aargau. In der Nähe der Stadt Baden ist, glücklicher Weise zur Nachtzeit, wo Niemand um den Weg war, ein mehrere tausend Kubikmeter umfassender Felssturz niedergegangen, der die Landstraße hoch mit Geröll überführte. Der Sturz wird darauf zurückgeführt, daß durch die Ausbeutung eines direkt bei dem Absturzgebiet liegenden Steinbruchs der nach vorn überhängenden Felspartie Stützpunkte entzogen wurden.

Waadt. Das Bundesgericht bewilligte die von der Staatsanwaltschaft in Venedig nachgesuchte Auslieferung der französischen Staatsangehörigen Herzogin Lora de Bauffremont in La Tour de Peilz wegen Theilnahme an der Fälschung eines Geburtsscheins zu Gunsten der internationalen Hochstaplerin Fürstin Trubetzkoy, die in Berlin im Gefängniß durch Selbstmord endete.